

## Mehr Geld für Offene Ganztagschulen gefordert

Gelsenkirchener Träger beteiligen sich an Kampagne der Freien Wohlfahrtspflege NRW

**Gelsenkirchen.** Caritas, Arbeiterwohlfahrt, Evangelischer Kirchenkreis und Bauverein Falkenjugend betreuen als Träger an den Gelsenkirchener Offenen Ganztagschulen (OGS) rund 3200 Kinder. Um die Schülerinnen und Schüler noch besser fördern und betreuen zu können, beteiligen sich Trägerverbände und -vereine an einer Kampagne der Freien Wohlfahrtspflege, die zur

Unterzeichnung einer Online-Petition aufruft, die bis Ende Oktober läuft. Die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Trägern der OGS müsse eine angemessene Entwicklung und Förderung der Kinder sicherstellen, sagt Jasmin Möller, Awo-Bereichsleiterin Kinder, Jugend und Familie. Christoph Grün, Teamleiter bei der Caritas im Fachbereich: „Wir leisten durch unsere Angebote einen

wichtigen Beitrag zur Stärkung der Sozialkompetenz, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und tragen zu mehr Chancengerechtigkeit bei.“ Um diesen Anforderungen gerecht werden zu können, brauche es eine bessere materielle und personelle Ausstattung.

Die Finanzierung des OGS variiert von Kommune zu Kommune. Das Land beteiligt sich mit 1085

Euro pro Kind/Schuljahr, der Pflichtbeitrag der Kommunen beträgt 461 Euro pro Kind/Schuljahr. Gelsenkirchen zahlt für die ersten 30 Kinder einer OGS 676 Euro pro Kind/Jahr zusätzlich. Somit bekommen die Träger der OGS in Gelsenkirchen zwischen 1546 und 2222 Euro pro Kind und Schuljahr. Gebraucht würden mindestens 3250 Euro, so die Berechnung der Träger.